

Im Folgenden sind Prüfkriterien genannt, die erfahrungsgemäß für Interessenten einer Tour als Entscheidungshilfe dienen können. Des weiteren soll der Bericht beim Touranbieter zu Verbesserungen anregen.

1. Wegbeschaffenheit: schlechte Wegabschnitte (Sand, grober Schotter), schmale Wege (unter 1,5m Breite, zugewachsen), Barrieren (Treppen, Umlaufsperrern, schmale Brücken und Stege), Steigungen. Kindgerechte Route? (große Gesamtlänge, schmale Wege, tiefe Gräben, starker Kfz-Verkehr), Fahrradanhängereignung? Rennradeignung? Die als historisch geltenden Kirchwege sollten erst bei kleiner als 1m Breite kritisiert werden.
2. Schilderanzahl, logische Position, schnell findbar. Infos zu Besonderheiten der Beschilderung wie Teilstrecken mit doppelter Nutzung oder spärliche Beschilderung (z.B. Rastede Schlosspark).
3. Abweichung zwischen Routenausschilderung und aktueller Karte. Alternativvorschlag der Routenführung. Route individuell abkürzbar aufgrund länglicher Struktur?
4. Verkehr: Gefährdungspunkte (Straßenquerungen), Weg an verkehrsbelasteter Straße.
5. Schutzhütten, Bänke: Anzahl, Standorte, Qualität; Einkehrmöglichkeiten, in welchen Ortschaften?
6. Info-Tafeln zur Tour: Anzahl, Standorte

Mit der Prüfungsfahrt am **28.05.2015** sowie weiteren Informationen und Kontrollen von ADFC-Aktiven über die genannte Tour ergibt sich folgende Beurteilung:

#### **Auflistung von Mängeln, Tipps und Hinweisen zu obigen Kriterien**

1. Schlechte Wegabschnitte: In Jethausermoor sind der Wasserzugsweg und der Sökersweg in teilweise schlechtem Zustand. Abschnittsweise wurden Löcher mit grobem Mineralsplitt ausgebessert. Am Sökersweg sind noch Schlaglöcher vorhanden die für Radler gefährlich sein können. Gegebenenfalls ist hier eine Umfahrung über die Hoheluchter Straße möglich. Durch bereits geänderte Routenführung in Wemkendorf über den Golfplatz wird der bisherige Sandwegabschnitt umfahren. In Bokelerburg / Kleinfelde wurde ebenfalls durch Änderung der Route das zweimalige Überqueren der Kreisstraße beseitigt. Tour für Kinder nur bedingt zu empfehlen aufgrund der Länge (Alternativen siehe Pkt.3). Für Radanhänger geeignet aber kaum für Rennrad.
2. Die an einigen Stellen ungünstige Routenschildanordnung erfordert Aufmerksamkeit.
3. Achtung, es gibt zwei Abweichungen zwischen Tourplan und Ausschilderung: Am Vareler Siel sollte der Ausschilderung über den Rad-Wanderweg gefolgt werden und bei Diekmannshausen-Wapeler Siel wurde die Route wegen einer Deichbaumaßnahme vorübergehend an die Bundesstraße verlegt. Als Alternative für eine kürzere Tour besonders auch mit Kindern lässt sich die Tour wegen der länglichen Struktur an mehreren Stellen gut abkürzen: z.B. zwischen Nethen, Hahn und Lehmdermoor; zwischen Lehe, Bekhausen und Kreuzmoor; zwischen Neuenwege, Neudorf und Jade. In diesen Fällen ist nach Karte zu fahren, weil keine Routenausschilderung vorhanden ist.
4. Querungen viel befahrener Straßen ohne Querungshilfe in Nethen, Wapeldorf, Neuenwege, Hohenberge und Diekmannshausen erfordern besondere Aufmerksamkeit.
5. Vier gute Schutzhütten: Lehmders Büsche, Wapeldorf, Jethausermoor, Vareler Siel und Rasteder Moor. Einkehrmöglichkeiten an der Route gibt es in: Vareler Hafen, Jaderberg, Rastede.
6. Informationen zur Tour sind in Rastede und Wiefelstede bei den Touristik-Büros zu erhalten. Unterwegs wurden keine Info-Tafeln zur Tour gefunden.

**Fazit:** Eine gute und abwechslungsreiche Tagestour durch Geest, Moor und Marsch zum Watt des Jadebusens. Der Höhepunkt dieser Tour ist natürlich der Naturpark Wattenmeer. In Wapeler Siel und Vareler Siel lässt sich vom Deich aus das Wattenmeer bei Ebbe oder Flut erleben. Bei guter Sicht ist Wilhelmshaven zu sehen und die Nordsee zu erahnen. Die Fischrestaurants im Vareler Hafen laden zu Köstlichkeiten ein. In Jaderberg bietet der dortige Freizeitpark mit vielen Tieren besonders für Kinder ein schönes Erlebnis. Wer unterwegs eine Erfrischung beim Baden möchte, ein schönes Strandbad mit Wakeboard-Anlage bietet sich bei den Nethener Seen an. Oben genannte Mängel führen beim Tourradeln nicht zur stärkeren Beeinträchtigung. Alle bei der Prüfung festgestellten Mängel sowie Verbesserungsvorschläge wurden dem Touranbieter genannt.

**Allgemeine Hinweise:** Wichtig vor Fahrtantritt ist die Kenntnis der Routen-Ausschilderungssystematik. Neben den lindgrünen Schildern mit den Tournummern sind z.T. auch weiß / grüne Zwischenwegweiser, mit dem Fahrrad-Piktogramm, des regionalen Radverkehrssystems zu beachten. Empfehlenswert ist die zusätzliche Benutzung der aktuellen Tourenkarte oder eines GPS-Systems mit aktuellen Tourdaten.

Weitere Infos zu den Touren wie auch zur Beschilderung gibt es in der kostenlosen Broschüre „Die Radlandschaft entdecken“, erhältlich bei Gastgebern und Touristik-Büros.

Diese Informationen wie auch die Karten der Touren, ausdrückbar in verschiedenen Maßstäben als PDF-Datei oder als gps-Datei-Download, sind im Internet-Auftritt der Ammerland-Touristik unter [www.ammerland-touristik.de](http://www.ammerland-touristik.de) kostenlos erhältlich.